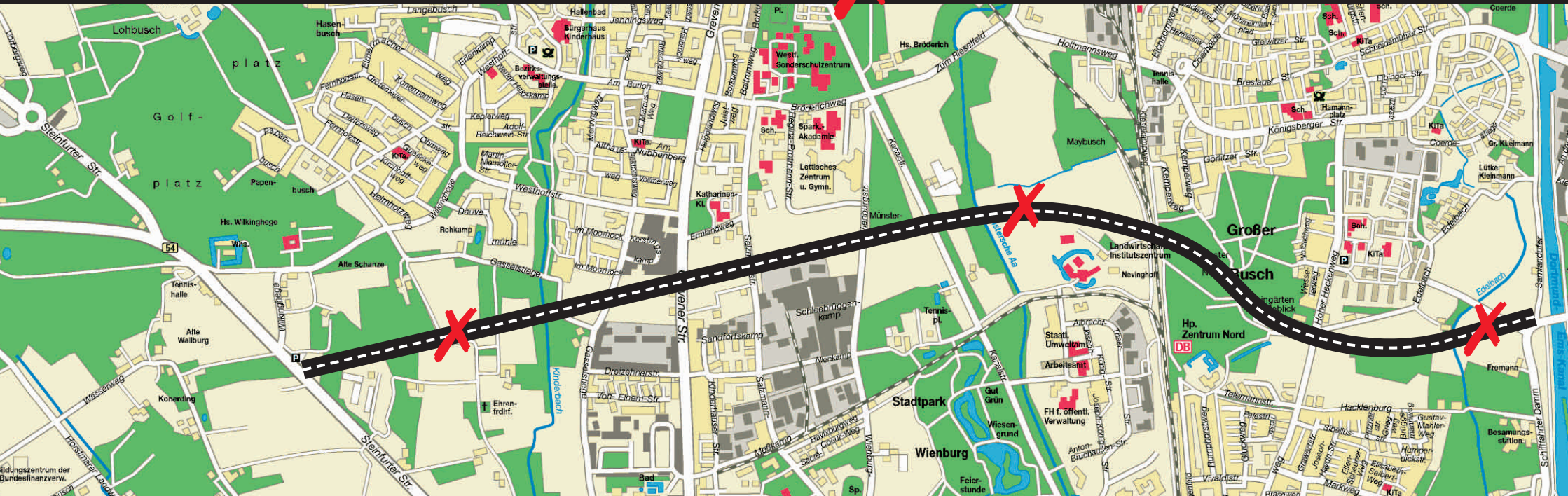


KEINE NORDTANGENTE



Sehr geehrter Herr Dr. Tillmann,
bitte stoppen Sie die Planung der
„Nordtangente“:

- damit Münster auch in Zukunft wieder zu einer der lebenswertesten Städte weltweit gekürt werden kann,
- weil die historische Kulturlandschaft und der gewachsene Grüngürtel zwischen der Innenstadt und den beiden Stadtteilen Coerde und Kinderhaus mit Kinderbachtal und Aa-Niederungen zerstört würde,
- weil wichtige Kaltluftentstehungsgebiete für Münsters Innenstadt entwertet würden.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)



Bitte
freimachen

Oberbürgermeister
Dr. Berthold Tillmann
Klemensstr. 10

48127 Münster

Es geht um ein millionenschweres Straßenprojekt, das den gewachsenen Grüngürtel zwischen der Innenstadt und den beiden Stadtteilen Coerde und Kinderhaus mit Kinderbachtal und Aa-Niederungen zerstören wird. Die geplante Straße würde dabei auch die Gasselstiege als Hauptfahrradverbindung zwischen Innenstadt und den nördlichen Naherholungsgebieten durchtrennen und der Umgebung die landschaftliche Idylle nehmen.

Eine Planung, die über 30 Jahre alt ist und aktuelle wohnbauliche Entwicklungen unberücksichtigt lässt, muss kritisch hinterfragt werden. Wir fordern die Entscheider auf, über Alternativen nachzudenken. Unterstützen Sie uns bei der Rettung des für Münster einmaligen Grüngürtels.

Informationen und Kontakt über
www.keinenordtangente.de



Gründe gegen die Nordtangente

Umwelt/Ökologie:

- Drei der fünf Frischluftschneisen, laut Klimagutachten von entscheidender Bedeutung für das Stadtklima, werden zu Abgasschneisen.
- Beeinträchtigung des Kaltluftentstehungsgebietes Gasselstiege.
- Zerschneidung des wertvollen Grünflächenrings in den Bereichen Gasselstiege (Kinderbachtal), Nördliches Aatal und Hoppengarten-Edelbach.
- Zerstörung eines stadtnahen lebendigen Reststücks münsterländischer Kultur- und Parklandschaft mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt.

Naherholung:

- Verlust wertvoller Naherholungsgebiete für alle Münsteraner Bürger.
- Minderung der Münsteraner Lebensqualität, für die die Stadt übrigens gerade im Jahr 2004 einen Preis als lebenswerteste Stadt gewonnen hat.

Zweifelhafte Entlastungswirkung für Kinderhaus und Coerde:

- Erhöhe Verkehrsbelastung in Kinderhaus und Coerde nur zu kurzen Stoßzeiten.
- Keine Berücksichtigung von Alternativen zur Verbesserung der bisherigen Verkehrsführung: z.B. besseres Angebot des ÖPNV; Anbindung Bereich Mülldeponie an Schiffahrter Damm; Kreisverkehr Wilkinghege/Westhoffstraße und Fahrbahn- und Ampelphasen-Optimierung in Kinderhaus.
- Zusätzliche Behinderung des Verkehrsflusses durch neue Kreuzungen auf der Steinfurter und der Grevener Straße und dem Hohen Heckenweg.
- Beeinträchtigung der Radverbindungen zwischen Kinderhaus/Coerde und der Innenstadt (Gefährdung der Schüler).

Unnötige Erschließung weiterer Gewerbegebiete

- Vorhandene Flächen werden nicht ausreichend nachgefragt (z. B. Loddenheide), warum weitere Brachen dieser Art?

Bäuerliche Landwirtschaft

- Existenzbedrohung bäuerlicher Familienbetriebe; unzumutbare Flächenverluste, Zerschneidung und Schadstoffbelastung der landwirtschaftlichen Nutzfläche durch die Straße.

Verschwendung von knappen finanziellen Ressourcen

- Keine Steuergelder für ein zweifelhaftes und umweltschädigendes Projekt mit neuen Folgekosten und -belastungen für unsere Kinder.

Bitte trennen Sie diese Postkarte ab und senden Sie diese im Interesse der Erhaltung einer zukunftsfähigen Stadt an Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann, denn wir wollen dass Münster eine der lebenswertesten Städte bleibt. Sie können die Karte auch persönlich in den Briefkasten des Oberbürgermeisters an der Klemensstraße 10 einwerfen oder faxen an die Faxnummer 02 51/4 92 60 01.

Bürgerinitiativen gegen die Nordtangente

Interessengemeinschaft der Landwirte Grevener Straße/Steinfurter Straße; Nachbarschaftsinitiative im Moorhock, Nachbarschaftsinitiative Dauvemühle; Bewohnerinitiative Lincoln; Bürgerinitiative Edelbach/Meerwiese/Hacklenburg.

www.keinenordtangente.de

**KEINE
NORDTANGENTE**